



öffentlich

**Betreff:**

Vermeidung von Wildunfällen

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 12.02.2019

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung

Gremium

Zuständigkeit

06.03.2019

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend wirksame Maßnahmen zur Vermeidung von Wildunfällen an der Bundesstraße 2 zwischen Krampnitz und Groß Glienicke einzuleiten.

Vorab ist zur Erhöhung der Verkehrssicherheit die Anordnung von durchgängig 70 km/h auf der gesamten Strecke zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

Über die eingeleiteten Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung im Mai 2019 zu unterrichten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Laut Aussage der Stadtverwaltung werden die meisten Unfälle auf der Bundesstraße 2 durch Wild verursacht. Eine Aufstellung von Wildschutzzäunen wird derzeit in Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde und den Jagdpächtern geprüft. Bis zur Umsetzung dieser Maßnahmen kann die Verkehrssicherheit durch deutliche Geschwindigkeitsreduzierung erhöht werden.